Löwenherz
Kinderhospiz | Jugendhospiz
Ambulante Kinderhospizarbeit

INFO-POST

Ausgabe Dezember 2019 Nr. 79

Liebe Freunde und Unterstützer des Kinderhospiz Löwenherz e.V.,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu – und ich kann kaum glauben, wie schnell die Zeit verflogen ist. Wie war Ihr 2019? Gab es besondere Situationen, die Sie glücklich gemacht haben? Oder hatten Sie eine besondere Begegnung, die noch lange in Ihnen nachgehallt hat? Ich erinnere mich, dass wir einen wunderschönen Sommer verleben durften. Ich habe die strahlenden Gesichter der Kinder vor Augen, wenn im Garten das Planschbecken aufgestellt wurde. Aber ich weiß auch um die Tränen der Familien, wenn ihr Kind zu den Sternen reiste und sie den Schmerz aushalten mussten.

*Das Lachen und das Weinen, die Freude und das Schmerzhafte, das Vertrauen und die Angst – so nahe beieinander liegen die Gefühle im Löwenherz. Wir versuchen, diese Emotionen mit zu tragen, an der Seite der Kinder und Familien zu stehen, mit all unserer Liebe und Zeit. Aber nicht nur im Kinder- und Jugendhospiz sind wir an ihrer Seite, auch zu Hause bei den Familien tragen unsere Ehrenamtlichen als vertraute Wegbegleiter*innen mit. Und unsere Ärzt*innen fahren zu den Kindern, die palliative Unterstützung brauchen, um keine Schmerzen ertragen zu müssen. Es gibt so viele Bereiche, bei denen wir den Familien zur Seite stehen.*

Für das kommende Jahr steht so manche spannende Aufgabe an. Wir freuen uns auf unsere neue inklusive Pflege-WG, auf neue Aufgaben in der ambulanten Arbeit aber auch auf viele neue Pflegekräfte, die mit Freude und Begeisterung ein Löwenherz werden wollen. Und wir danken allen, die uns mit Spenden und Solidarität zur Seite stehen. Mit ihrer Hilfe können wir die betroffenen Familien mit Zeit und Zuwendung unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Gaby Letzing

Wer hat eigentlich behauptet, der Weihnachtsmann sei immer nur mit Rentieren unterwegs...? Bei uns im Löwenherz ist das nämlich nicht der Fall.

„Hier hat nichts mit Alltag zu tun“

Kreative Auszeit beim Norddeutschen Familienseminar

Ein kurzer prüfender Blick, schon fegt der Pinsel über die Leinwand. Voller Elan malt Steffi rote Farbe auf die eben noch unberührte Leinwand. Viel Zeit zum Betrachten der Szenerie hat sie indes nicht. Fast im selben Moment ergänzen Ehemann Sven und Sohn Bentje das Werk. Hier entstehen Ideen aus Bedürfnissen, umgesetzt in kreativer Teamarbeit.

Hier, das ist das erste Norddeutsche Familienseminar von Löwenherz, in Kooperation mit dem Deutschen Kinderhospizverein, in der Evangelischen Heimvolkshochschule Loccum. „Wir hatten erst Bedenken, ob dieses Seminar überhaupt zu uns passt“, gesteht Steffi. „Aber wir haben eine tolle Zeit, während unser Janne bestens versorgt wird“, ergänzt Sven.

Genau darum geht es beim Familienseminar, erläutert Löwenherz-Bildungsreferentin Bettina Zander: „Ob bildnerische oder musikalische Workshops – die Familien arbeiten kreativ und haben dabei zusätzlich ganz viel Zeit für den Austausch von Problemen und alltäglichen Dingen. Aber nicht nur das, es gibt viele Anregungen, Erfahrungen werden ausgetauscht. Die Betreuung der erkrankten Kinder während der Workshops übernehmen in dieser Zeit Ehrenamtliche und ausgebildete Pflegekräfte. Der Begriff „Familie“ ist dabei sehr weit gefasst: So sind explizit auch Eltern bereits verstorbener Kinder, Alleinerziehende oder Menschen, die dem betroffenen Kind sehr nahe stehen, eingeladen.

In der Zwischenzeit haben Steffi, Sven und Bentje ihr erstes Kunstwerk fertiggestellt – und machen direkt weiter. Und auch um sie herum wird es immer bunter: Füße werden bemalt, um bleibende Abdrücke zu hinterlassen, die unterschiedlichsten Farben erstrecken sich über viele Quadratmeter. „Hier hat nichts mit dem normalen Alltag zu tun“, stellt Sven fest. Genau das also, was der Familie manchmal fehlt.

Das nächste Norddeutsche Familienseminar findet übrigens vom 15. bis 18. Oktober 2020 in Lübeck statt. Wer daran Interesse hat, kann sich ganz unverbindlich bei Bettina Zander unter der Telefonnummer 0421 / 33623011 informieren.

*Maximilian Löwenherz hatte beim 52. Freimarktsumzug in Bremen alle Hände voll zu tun, Süßigkeiten an die 170.000 Zuschauer*innen zu verteilen. Zum Glück bekam er Unterstützung von den „Stadtmusikanten" und weiteren Freund*innen.*

Mittendrin: Löwenherz beim Freimarktsumzug

Unter dem Motto „Maximilian meets the Stadtmusikanten" hatte sich eine buntgemischte Gruppe von ehren- und hauptamtlichen Löwenherzen zusammengefunden, die dem Motto entsprechend verkleidet und perfekt geschminkt beim Bremer Freimarktsumzug durch die Straßen zogen. 170.000 Zuschauer*innen ließen sich das Spektakel der fast 4000 Teilnehmer*innen, verteilt auf 144 Gruppen und Festwagen, nicht entgehen. Große Unterstützung gab es übrigens auch von Lehrenden und Schüler*innen der Wilhelm-Kaisen-Oberschule aus Bremen, die gerade erst eine Kooperationsvereinbarung mit Löwenherz abgeschlossen hatte.

Herzlichen Dank für alle kleinen und großen Spenden und die vielen Aktionen für Löwenherz – eine Auswahl:

Komfortabler als mit dem Velo Plus Rollstuhl-E-Bike kann man kaum einen Ausflug unternehmen. Florian Frerichs, Geschäftsführer von „Frerichs - der Zweirad Experte" aus Friesoythe, brachte das gute Stück persönlich in Syke vorbei.

*Sieben Mitarbeiter*innen der Apotheke Lloyd Passage in Bremen starteten beim Bremer swb-Marathon. Inhaber Philip Hien-Völpel spendete für jeden gelaufenen Kilometer seiner Mitarbeiter einen Betrag an das Kinderhospiz.*

Die BHS Spedition und Logistik GmbH verkaufte auf der Firmenfeier Lose für Löwenherz. Geschäftsführer Torsten Dahl und Kollegin Martina Nustede freuten sich über die Resonanz und brachten den Erlös persönlich vorbei.

Der langjährige Unterstützer Hansi Neumann aus Einbeck sammelt unermüdlich für das Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz. Auch in diesem Jahr ließ er sich es nicht nehmen und überbrachte seine Spenden persönlich am Tag der offen Tür im September.

Die Gute-Taten-Scouts der IGS Melle waren wieder unterwegs – und sorgten mit ihrem Einsatz auf dem Marktplatz dafür, dass ganz Melle ordentlich am Rad drehte. Über die Erlöse der Glücksrad-Aktion feute sich nicht nur Maskottchen Maximilian Löwenherz.

Oliver Schmieder (li.) setzte alle Hebel beim FC Bayern München in Bewegung, um den Herzenswunsch von Fan Justin zu erfüllen: Er bekam nicht nur ein handsigniertes Trikot seines Lieblingsspielers Joshua Kimmich, sondern auch viele andere Geschenke.

„Da sein“ ab der Schwangerschaft

Pränatale Kinderhospizbegleitung: Löwenherz plant Angebot

Melanie Schneider und Tochter Ida hatten nur wenig gemeinsame Zeit.

Keine Auffälligkeiten, alles in Ordnung. Mit diesen Worten im Ohr verlässt Melanie Schneider die Praxis ihres Frauenarztes. Sie müsse sich keine Sorgen machen. Die Möglichkeit, dass ihr ungeborenes Kind erkrankt ist, sei minimal, die Wahrscheinlichkeit für einen Chromosomen-Fehler nahezu ausgeschlossen. Gute Nachrichten für das Paar. Melanie Schneider und ihr Freund Vinicius Bley Rodrigues beginnen Pläne für die Zukunft zu schmieden. Für die gemeinsame Zukunft mit ihrer kleinen Tochter Ida. Die ersten Schritte, die ersten Worte – wie alle jungen Eltern sind sie aufgeregt, voller Erwartungen, voller Hoffnungen, voller Wünsche. Doch die folgenden Wochen und Monate verlaufen anders, als die beiden sich das vorgestellt haben. Ganz anders.

Im Verlauf der Schwangerschaft kommt es zu Auffälligkeiten. Läuft doch nicht alles nach Plan? Klarheit könnte möglicherweise eine Fruchtwasser-Untersuchung bringen, doch die lehnen beide ab, auch zum Schutz des noch ungeborenen Lebens. „Unsere Entscheidung stand fest. Wir wollten unser Kind bekommen – so oder so“, erinnert sich Melanie Schneider. Rund eine Woche nach der Geburt dann die endgültige Diagnose, und die trifft beide mit voller Wucht. Trisomie 13. Die kleine Ida ist sterbenskrank, hat eine Gaumenspalte und ein Loch im Herzen. Ihren ersten Geburtstag wird sie niemals feiern, die Lebenserwartung ist extrem gering.

Um betroffene Eltern in dieser Lebensphase zu unterstützen, hat Löwenherz ein neues Konzept für pränatale Kinderhospizbegleitung entwickelt, das ab 2020 an den Stützpunkten in Bremen und Braunschweig umgesetzt werden soll. „Hintergrund ist, dass uns wiederholt Begleitungsanfragen von Familien mit einem schwerkranken Säugling erreicht haben. Sie hatten entweder bereits im Laufe der Schwangerschaft oder unmittelbar nach der Geburt die Diagnose erhalten, dass ihr Baby nicht lange leben wird“, sagt Kirsten Höfer, Leitung Löwenherz Ambulant. Gemeinsam mit Isa Groth, Koordinatorin am Löwenherz-Stützpunkt Braunschweig, hat sie das Konzept der pränatalen Kinderhospizbegleitung entwickelt. Das bedeutet, dass Löwenherz künftig auch Eltern, die ein lebensbegrenzend erkranktes Kind erwarten, bereits in der Schwangerschaft zu Hause begleiten werden. „Da sein – und den ungewissen Weg gemeinsam gehen“ lautet der Grundgedanke des neuen Angebots.

„Ich finde es ganz toll, dass Löwenherz diese Unterstützung anbieten möchte“, sagt Melanie Schneider. Schließlich weiß sie ganz genau um die Gefühlswelt der betroffenen Familien. Ihre Tochter Ida wurde dreieinhalb Monate alt, bevor sie sich auf den Weg gemacht hat.

Was macht eigentlich …

Irmgard Partmann?

Wo arbeitest Du bei Löwenherz?
Ich arbeite seit Januar 2019 in der Anmeldung und Verwaltung am neu gegründeten Löwenherz-Stützpunkt Lingen. Davor war ich bereits vier Jahre ehrenamtlich für Löwenherz im Bereich Öffentlichkeitsarbeit tätig.

Was ist Deine Motivation?
Die Geburt und der Tod sind sichere Ereignisse in unserem Leben. Während die Geburt als freudiges Ereignis gefeiert wird, wird das Lebensende oft verdrängt. Löwenherz feiert das Leben – auch wenn es begrenzt ist. Das wird mir jeden Tag bewusst. Und das ist toll. Meine Arbeit bei Löwenherz lehrt mich Demut und Dankbarkeit. Ich habe gelernt, mein Leben wertzuschätzen und dankbar zu sein für drei gesunde Kinder.

Was sind die Herausforderungen?
Meine Arbeit reicht von allgemeiner Verwaltungsarbeit über Spendenübergaben bis hin zu Vorträgen. Da ich ein sehr kreativer Mensch bin, möchte ich gerne meine Ideen in der Öffentlichkeitsarbeit einsetzen und neue Akzente setzen.

Was macht Dir besonders Freude?
Der freundschaftliche und respektvolle Umgang miteinander sowie die Wertschätzung bei Löwenherz. Die Arbeit ernst nehmen und trotzdem Spaß haben. Mein Berufsalltag ist so bunt und abwechslungsreich – ich kann mir keinen besseren Job vorstellen.

Weltklasse-Reiterin gibt Wissen weiter

Lehrgang mit Löwenherz-Botschafterin Meredith Michaels-Beerbaum

*Ein ganzes Wochenende stand auf dem Hof der Familie Michaels-Beerbaum im Zeichen von Pferden und Kindern. Meredith Michaels-Beerbaum, seit drei Jahren Löwenherz-Botschafterin, hatte zum ersten Springlehrgang auf ihrer Anlage in Thedinghausen eingeladen. Große Freude herrschte auch bei Löwenherz-Mitarbeiter*innen und den Familien aus dem Kinderhospiz. Sie nutzten den gleichzeitig stattfindenden Tag der offenen Tür, um sich auf der großen Anlage umschauen. „Wir sind alle sehr stolz und glücklich, dass wir mit dem Erlös des Lehrgangs Kinder und Familien unterstützen können, denen es nicht so gut geht", teilte die Löwenherz-Botschafterin mit.*

Jetzt anmelden: Neuauflage des Pflege-Info-Tag

Auch 2020 gibt es eine Neuauflage des Pflege-Info-Tag (PIT): Pflegekräfte erhalten am Montag, 10. Februar 2020 (10 bis 16 Uhr) einen Einblick in die Arbeit des Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz. Vorträge, Workshop, Lesungen – spannende Themen warten auf die Fachbesucher*innen. Dabei wird nicht nur Aktuelles aus der Pflege vorgestellt. Der Vortrag und gleichnamige Workshop „Humor in der Pflege" hält, was der Titel verspricht. Dass Humor eine wertvolle Ressource im Arbeitsalltag ist – auch bei Löwenherz – beweist der ehemalige Krankenpfleger Matthias Prehm anschaulich wie

eindrücklich. In weiteren Workshops geht es um den positiven Effekt der Aromatherapie, und Watsu-Therapeutin Agni Rosenbusch zeigt die Auswirkungen von Wasser auf Geist und Seele. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen bitte bis zum 31. Januar 2020 an: sekretariat@loewenherz.de.

Termine

Mi., 11. Dezember, 15 bis 18 Uhr
Besichtigungsnachmittag im Kinder- und Jugendhospiz Löwenherz
Siebenhäuser 77, Syke

Mo., 10. Februar, 10 bis 16 Uhr
Pflege-Info-Tag (PIT): Vorträge, Workshops und Lesungen sowie Einblicke in die Arbeit im Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, Syke

Infotreffen für interessierte Ehrenamtliche, die sich als ambulante Kinderhospizbegleiter*innen engagieren möchten.
Lingen: Di., 28. April, 17.30 bis 20 Uhr, *Castellstraße 11*
Bremen: Mi., 6. Mai , 17.30 bis 20 Uhr., *Außer der Schleifmühle 46*
Braunschweig: Do., 18. Juni, 17.30 bis 20 Uhr, *Adolfstraße 21*

Ihr Kontakt zu uns

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Plackenstraße 19, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -0 | Fax -25
Email: info@loewenherz.de
Internet: www.loewenherz.de

Kinder- und Jugendhospiz
Siebenhäuser 77, 28857 Syke
Tel.: 0 42 42/ 57 89 -0 | Fax -89
Email: sekretariat@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Bremen
A. d. Schleifmühle 46, 28203 Bremen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -0 | Fax -99
Email: ambulant@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt B'schweig
Adolfstraße 21, 38102 Braunschweig
Tel.: 05 31/ 707 449 77 | Fax -79
Email: ambulant.bs@loewenherz.de

Kinderhospiz-Stützpunkt Lingen
Castellstraße 11, 49808 Lingen
Tel.: 05 91/ 964 968 -0 | Fax -28
Email: ambulant.li@loewenherz.de

Kooperation Niedersachsen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -50
Email: ambulant.nds@loewenherz.de

Löwenherz-Akademie
A. d. Schleifmühle 46, 28203 Bremen
Tel.: 04 21/ 33 62 30 -21 | Fax -99
Email: akademie@loewenherz.de

Spendenkonto

Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Kreissparkasse Syke
IBAN: DE07 2915 1700 1110 0999 99
BIC: BRLADE21SYK

Impressum

Hrsg.: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Redaktion: Nicole Schmidt (v.i.S.d.P.), Lars Kattner
Tel.: 0 42 42/ 59 25 -27
Email: presse@loewenherz.de
Layout: Kinderhospiz Löwenherz e.V.
Druck: KOOPMANNDRUCK GmbH

Wenn Sie unsere Infopost doppelt erhalten oder nicht mehr zugeschickt bekommen möchten, geben Sie uns bitte eine kurze Rückmeldung.

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C012765

ClimatePartner° klimaneutral
Druck | ID 10622-1708-1001